

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Lehrbuch der Erdbeschreibung**

zur Erläuterung des neuen methodischen Schulatlasses

**Gaspari, Adam Christian**

**Weimar, 1801**

Tungusien

[urn:nbn:de:bsz:31-264169](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264169)

steht, und hier und da einen Grasplatz mit Wasser hat, geht quer durch sie hin. Alles übrige ist entweder sehr gebirgiges, oder Steppenland, oder beides zugleich. Die Gebirge sind der Altai, und Arme desselben. Hier entspringen die nordasiatischen Hauptflüsse, der Ob, mit dem großen Nebenflusse Irtysh, und der Jenisey. Die Mongolen theilt sich in zwey Haupttheile, die Kalmükern, welche den westlichen, und die eigentliche Mongolen, welche den östlichen Theil des großen Landes in sich begreift. Die Kalmüken und Mongolen führen eine nomadische Lebensart, und ihr Land verstatet fast keine andere; doch haben sie einige Städte, Haufen von Hütten, die man so nennt. Sie beten den Dalai Lama in Tibet an, und sind unter sehr viele größere und kleinere Fürsten vertheilt, die uneingeschränkt, von einander unabhängig und erblich regieren, alle aber unter fremder Oberherrschaft stehen, und zwar der größere Theil unter chinesischer, der kleinere unter russischer Oberherrschaft. Der berühmte Eroberer Dschingis Khan war ein Mongole.

### Tungusien.

Dies große Land wird von der Mongolen, von China, Korea, dem großen Weltmeere und dem russischen Asien begrenzt. Hier ist wenig Steppenland mehr, sondern meistens gewöhnliches Land mit ordentlichen Flüssen, die sich ins Meer ergießen. Der Hauptfluß ist der schiffbare Amur, wovon das Land auch Amurland heißt. Es ist dem Kaiser von China unterworfen. Zum Getreidebau ist die Kälte hier zu streng. Die Tungusen treiben mehrentheils Viehzucht, haben Städte und Dörfer, und sind der  
 Las

Tamaischen Religion zugethan. Eine von ihren Völkerschaften hat sich des chinesischen Reichs bemächtigt, und eine ihrer Familien besitzet den chinesischen Thron.

*Anm.* Von den Inseln hinter Languisen, im großen Weltmeere, gehöret die nordwärts allein liegende zu Languisen; die drey großen südlich liegenden zu Japan; und die vielen kleinen in einer Kette nach Nordosten hinab sich erstreckenden zum russischen Asien, wo sie unter dem Namen der Kurilen vorkommen.

C. Nord - Asien, gehöret ganz zu dem ungeheuern russischen Reiche, daher man es auch das russische Asien nennt. Es besteht aus zwey Haupttheilen, dem kleinern westlichen Theil, westwärts von dem Gebirge Ural, welcher Kasan und Astrachan in sich begreift, und dem viel größern östlichen Theil, ostwärts vom Ural, der ein einziges Land, Sibirien, ausmacht.

### K a s a n u n d A s t r a c h a n.

(Taf. XII.)

Beide waren vormals tatarische Königreiche, sind aber schon seit langer Zeit russisch. Sie gehören zu den wärmsten und fruchtbarsten Ländern des russischen Reichs, ob sie gleich schon viele Steppen enthalten. Die Wolga ist der Hauptfluß, und der Ural das Hauptgebirge. Kasan, welches im Norden liegt, hat starken Getraidebau und Viehzucht; und in Astrachan, am caspischen Meere, wo die Sommerhitze sehr groß ist, wachsen auf einem dörren Boden schöne Früchte, Maulbeerbäume, Baumwolle und Wein. Allein das Hauptproduct dieser Länder sind die Metalle, hauptsächlich Kupfer und Eisen,